

Az.:

CHECKLISTE ZUR PRÜFUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSVERGABE

§ 1: Grunddaten des Vertrages		
1.	Zuwendungsempfänger:	
2.	Beschreibung der Leistung:	
3.	Bezeichnung des Gewerks (bei Bauleistungen):	
4.	Bei Aufteilung in Lose – Los-Nr.:	
5.	Geschätzter Auftragswert:	€
6.	Anwendung von VOB/VOL/VOF:	
7.	Vergabeart:	
8.	Begründung, sofern Abweichung von Offenem Verfahren/ Öffentlicher Ausschreibung:	
9.	Datum der Vergabekanntmachung:	
10.	Bekanntmachungsmedien:	
11.	Datum der Submission:	
12.	Anzahl der Angebote bei der Submission:	Hauptangebote:
		Nebenangebote:
13.	Zuschlag an:	
14.	Zuschlagsschreiben vom:	
15.	Auftragswert laut Submission:	€
16.	Auftragswert laut Schlussrechnung:	€
17.	Differenz des geschätztem zum tatsächlichen Auftragswert:	€
18.	Zusammenfassende Prüfbemerkung:	

Az.:

§ 2: Definition des Auftraggebers und der Schwellenwerte					
Nr.:	Prüfgegenstand:	Ja	Nein	Nicht relevant	Bemerkung:
1.	Ist der Auftraggeber öffentlicher Auftraggeber?				
2.	Ist der Auftraggeber zuwendungsrechtlich zur Einhaltung von Vergaberecht verpflichtet?				
3.	Wurde der Gesamtwert des Auftrags korrekt ermittelt?				
4.	Handelt es sich um einen Bauauftrag mit einem finanziellen Volumen (netto) von mehr oder gleich <ul style="list-style-type: none"> • 5,278 Mio. € (2007) • 5,150 Mio. € (2008-2009) • 4,845 Mio. € (2010 ff.)? 				
5.	Handelt es sich um einen Liefer- oder Dienstleistungsauftrag mit einem finanziellen Volumen (netto) von mehr oder gleich <ul style="list-style-type: none"> • 211.000 € (2007) • 206.000 € (2008-2009) • 193.000 € (2010 ff.)? 				
6.	Handelt es sich um einen Auftrag für freiberufliche Leistungen mit einem finanziellen Volumen (netto) von mehr oder gleich <ul style="list-style-type: none"> • 211.000 € (2007) • 206.000 € (2008-2009) • 193.000 € (2010 ff.)? 				
7.	Handelt es sich um einen Sektorenvertrag mit einem Volumen von mehr oder gleich <ul style="list-style-type: none"> • 422.000 € (2007) • 412.000 € (2008-2009) • 387.000 € (2010 ff.)? 				

Az.:

§ 3 A: Vergaben nach VOB/VOL oder von freiberuflichen Leistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte					
Nr.	Prüfgegenstand:	Ja	Nein	Nicht relevant:	Bemerkung:
1.	Ist von der Binnenmarktrelevanz des zu vergebenden Auftrags auszugehen?				
2.	Wurde als Vergabeart die Öffentliche Ausschreibung gewählt?				
3.	Wurde die beabsichtigte Vergabe in ausreichender Art und Weise veröffentlicht? Falls nein: <ul style="list-style-type: none"> • Wurde eine ausreichende Anzahl von Bewerbern zur Angebotsabgabe aufgefordert? • Gab es einen Teilnahmewettbewerb? 				
4.	Wurde die Beschränkte Ausschreibung gewählt? Falls ja: Wurde der in Betracht kommende Bewerberkreis ausreichend erkundet? Falls ja: Liegen die Voraussetzungen für die Beschränkte Ausschreibung vor <ul style="list-style-type: none"> • im Sinne des Landeshaushaltsrechts? • im Sinne der Vergabe- und Vertragsordnungen? 				
5.	Wurde die Freihändige Vergabe gewählt? Falls ja: Liegen die Voraussetzungen für die Freihändige Vergabe vor <ul style="list-style-type: none"> • im Sinne des Landeshaushaltsrechts? • Im Sinne der Vergabe- und Vertragsordnungen? 				
6.	Erfolgte eine weitestgehende Unterteilung in Lose?				
7.	Wurde eine Leistungsbeschreibung erstellt?				

Az.:

§ 3 B: Vergaben nach VOB/VOL/VOF oberhalb der EU-Schwellenwerte					
Nr.	Prüfgegenstand:	Ja	Nein	Nicht relevant	Bemerkung:
1.	Ist eine europaweite Bekanntmachung erfolgt?				
2.	Wurde ein beschleunigtes Verfahren angewandt? Falls ja: Wurde dieses ausnahmsweise angewandt und kann die Beschaffungsstelle den Nachweis für die Dringlichkeit und den Zwang zum beschleunigten Verfahren darlegen?				
3.	Wurden die Angebotsfristen eingehalten?				
4.	Handelt es sich um ein Offenes Verfahren?				
5.	Handelt es sich um ein Nichtoffenes Verfahren? Falls ja: Liegen die Voraussetzungen für ein Nichtoffenes Verfahren vor? Falls ja: Ist ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb durchgeführt worden? Falls ja: Wurden mindestens fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert?				
6.	Handelt es sich um ein Verhandlungsverfahren? Falls ja: Liegen die Voraussetzungen für ein Verhandlungsverfahren vor? Falls ja: Gab es eine europaweite Vergabebekanntmachung? Falls ja: Wurden mindestens drei Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert?				
7.	Wurde auf die EU-Kofinanzierung in der Veröffentlichung im Amtsblatt hingewiesen?				

Az.:

§ 4: Öffnung der Angebote					
Nr.	Prüfgegenstand:	Ja	Nein	Nicht relevant	Bemerkung:
1.	Wurde eine ausreichende Angebots- und Bewerbungsfrist eingeräumt?				
2.	Hätten Bewerber mangels Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden müssen?				
3.	Sind die Angebote in der vorausgesetzten Form eingegangen?				
4.	Erfolgte die Öffnung der Angebote durch und in Gegenwart der von den Vergabe- und Vertragsordnungen vorgesehenen Personen?				
5.	Wurden schuldhaft verspätete Angebote berücksichtigt?				
6.	Wurde ein Protokoll über die Angebotsöffnung erstellt?				Datum des Protokolls:
7.	Sind in der Eröffnungsniederschrift mindestens die folgenden Angaben erhalten: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Angebote? • Rücktritt von Bietern und Gründe? • Fehlende Übereinstimmung mit geforderten Formalien und Gründe? • Angebotspreise? 				
8.	Sind laut Bekanntmachung bzw. laut Vergabeunterlagen Nebenangebote zulässig?				

Az.:

§ 5: Auswahl der Bieter					
Nr.	Prüfgegenstand:	Ja	Nein	Nicht relevant	Bemerkung:
1.	Wurde eine Zuschlagsfrist durch die Beschaffungsstelle gesetzt?				Ende der Zuschlagsfrist:
2.	Wurden zur Auswahl nur die in der Leistungsbeschreibung genannten Kriterien herangezogen?				
3.	Wurden fehlende Erklärungen in zulässigem Umfang nachgefordert?				
4.	Wurden Bewerber von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen?				
	Falls ja: Wurde der Ausschluss tragfähig begründet?				
5.	Wurden inländische und ausländische Bewerber gleich behandelt?				
6.	Gibt es Hinweise darauf, dass die Auswahl der Angebote nicht transparent war?				
7.	Wurde folgendes überprüft:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnerische Korrektheit der Angebote und wurden Fehler korrigiert? • Waren Nebenangebote des Bieters zulässig und wurden diese in die Bewertung einbezogen? 				
8.	Gab es Angebote mit unangemessen hohen oder niedrigen Preisen?				
	Falls ja: Wurden die Bieter zur Erklärung aufgefordert, ob das Angebot auskömmlich ist?				
9.	Fand ein Aufklärungsgespräch statt?				
10.	Gab es besondere Wertungskriterien?				
11.	Wurde das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt?				
12.	Wurde das Angebot mit dem niedrigsten Preis ausgewählt?				

Az.:

Nr.	Prüfgegenstand:	Ja	Nein	Nicht relevant	Bemerkung:
13.	Wurde ein Vergabevermerk erstellt?				
14.	Sind im Vergabevermerk die einzelnen Stufen des Verfahrens, Feststellungen und die Begründung der Entscheidung dokumentiert?				
15.	Wurde eine Vergaberüge erhoben?				
	Falls ja: Wurde diese ausreichend behandelt?				
16.	Wurde das Vergabeverfahren aufgehoben?				
	Falls ja: Gab es ein zulässigen Aufhebungsgrund?				
17.	Wurde eine Verlängerung der Zuschlagsfrist vorgenommen?				
	Falls ja: Wurde dies entsprechend begründet?				
18.	Bei Verfahren oberhalb der Schwellenwerte: Wurde den Bietern, deren Angebot nicht berücksichtigt wurde, die Angaben zum erfolgreichen Angebot schriftlich mitgeteilt?				
19.	Wurde der Zuschlag schriftlich und vor Ablauf der Zuschlagsfrist erteilt?				
20.	Bei Verfahren oberhalb der Schwellenwerte: Wurden die Ergebnisse des Vergabeverfahrens im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht?				

Az.:

§ 6: Vertragsmanagement und Nachträge					
Nr.	Prüfgegenstand	Ja	Nein	Nicht relevant	Bemerkung
1.	<p>Wurde durch den Auftragnehmer der im Vertrag vorgegebene Zeitplan eingehalten?</p> <p>Falls nein: Wurde die Leistung behindert oder unterbrochen?</p>				
2.	Wurden durch den Auftraggeber die im Vertrag vorgegebenen Qualitätsstandards eingehalten?				
3.	Lieferte der Auftragnehmer die Leistung im vertraglich vereinbarten Umfang?				
4.	Geriet der Auftragnehmer in Verzug?				
5.	Wurden durch die Beschaffungsstelle im Fall von Verstößen gegen den Vertrag Vertragsstrafen bzw. Sicherheitsleistungen festgesetzt?				
6.	<p>Gab es Nachträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Form von Mengenmehrungen in vorhandenen Positionen? • in Form eines echten Anschlussauftrages? 				
7.	Ist der finanzielle Umfang der Nachträge und ein inhaltlicher Zusammenhang der Nachträge mit dem vergebenen Auftrag plausibel?				
8.	Gab es eine Endabnahme?				
9.	Gab es eine Schlussrechnung?				

Saarbrücken,

Unterschrift des Prüfenden